

Si hei dr Wilhalm Täll ufgfüert

Mani Matter

Akustische Gitarre

1 2 3 4 5 6 7

Ak. Git.

8 9 10 11 12 13 14 15 16

Ak. Git.

17 18 19 20 21 22 23 24

25 Bb Klarinette

Ak. Git.

25 26 27 28 29 30 31 32

Ak. Git.

33 34 35 36 37 38 39 40

Ak. Git.

41 42 43 44 45 46 47 48

Ak. Git.

49 50 51 52 53 54 55 56

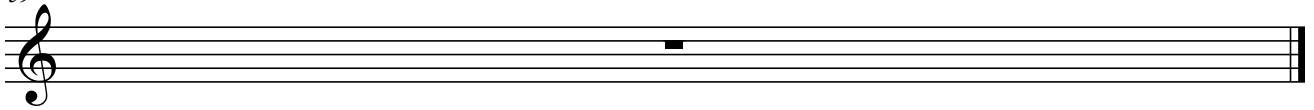
Ak. Git.

57

Ak. Git.

58

Ak. Git.



Si hei dr Wilhalm Täll ufgfüert (C)

Si (C) hei der WillhelmTäll ufgfüehrt im (G7) Löie z'Nottis-(C)wil
 Da (C) bruchts viel Volk, gwüss z'halbe Dorf, hett (G7) mitgmacht i däm (C) Schpil,
 Die (E7) andri Helfti (am) isch im Saal gsy, (G7) bim'ne grosse (C) Bier,
 Als (F) Publikum, het (C) zuegluegt und isch (G7) gschpannt gsy, was pas-(C)sier.

Am (C) Aafang isch es schön gsy, do het als (G7) Schtouffache-(C)rin,
 D'Frou (C) Pfarrer mit dem Schnyder gret, i (G7) Wort vo tiefem (C) Sinn,
 Und (E7) als isch grüert gsy, (am) sy het dasmal nid (G7)gseit,s'Chleid sig (C)
 z'tüür,
 Und (F) är het guet uf-(C)passt das är der (G7) Fade nid ver-(C)lüür.

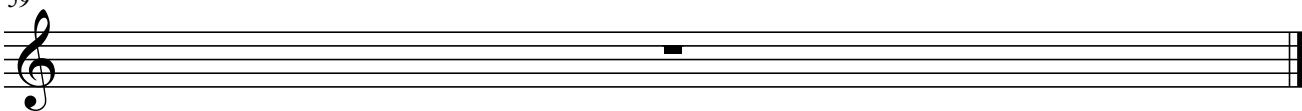
Uf (C) zmal, churz vor em Öpfelschuss, der (G7) Lehrer chunnt als (C) Täll,
 Sy (C) Sohn, dä frogt'ne dis und äis, do (G7) rüeft dert eine (C)schnäll,
 Wo (E7)un'drem Huet als (am) Wach isch gschtande, (G7)so dass jede (C)ghört,
 Wi-(F)so fragt dä so (C) dumm, het dä ir (G7) Schuel de nüt rächts (C)gleert.

E (C) Fründ vom Täll, e Maa us Altdorf, (G7) zwickt em eis uf ds (C) Muul,
 Und (C) dise wo der Huet bewacht, git (G7) ume, gar nid (C) fuul,
 Und (E7) sctoost ihm mit syr (am) Helebarde (G7) eine z'mitts i (C) Buuch,
 Da (F) chunnt scho s'Volk vo (C) Uri z'schpringe, (G7) Donner jetzt geits (C) ruuch.

Die (C) Einte, die vo Öschterrich, die (G7) näh für d'Wach (C) Partei,
 Die (C) Andre, die vo Altdorf, für ä (G7) Täll, ei Schlege-(C)rei,
 Mit (E7) Helebarde, (am) Cartonschwärt, Cu-(G7)lisse, schlöh sy (C) dry,
 Der (F) Täll ligt und'rem (C) Gessler scho, da (G7) mischt der Saal sech (C) y.

Jetzt (C) chöme Gleser z'flüge, jede (G7) schtillt sy gheimi (C) Wuet,
 E (C) grosse Tisch u Bänk und's Bier ver-(G7)mischt'sech mit em (C) Bluet.
 Der (E7) Wirt rouft sech sys (am) Haar, d'Frou schinet (G7) broch'ni Glider (C) y,
 Zwo (F) Schtund lang het das (C) duuret, do isch (G7) Öschtrich gschlage (C) gsy.

Si (C) hei der Willhelm Täll ufgfüehrt im (G7) Löie z'Nottis-(C)wil
 Und (C)gwüss no niene i natura-(G7)listischerem (C) Styl,
 D'Ver-(E7)sicherig het (am) zahlt - hingäge (G7) eis weiss ig sit-(C)här,
 Sy (F) würde d'Freiheit (C) gwinne, wenn sy (G7) däwäg z'gwinne (C) wär,
 Sy (F) würde d'Freiheit (C) gwinne, wenn sy (G7) däwäg z'gwinne (C) wär,



Si hei dr Wilhalm Täll ufgfüert (C)

Mandolin

Si (F) hei der WillhelmTäll ufgfüehrt im (C7) Löie z'Nottis-(F)wil
 Da (F) bruchts viel Volk, gwüss z'halbe Dorf, hett (C7) mitgmacht i däm (F) Schpil,
 Die (A7) andri Helfti (dm) isch im Saal gsy, (C7) bim'ne grosse (F) Bier,
 Als (Bb) Publikum, het (F) zuegluegt und isch (C7) gschannt gsy, was pas-(F)sier.

Am (F) Aafang isch es schön gsy, do het als (C7) Schtouffache-(F)rin,
 D'Frou (F) Pfarrer mit dem Schnyder gret, i (C7) Wort vo tiefem (F) Sinn,
 Und (A7) als isch grüert gsy, (dm) sy het dasmal nid (C7)gseit,s'Chleid sig (F) z'tüür,
 Und (Bb) är het guet uf-(F)passt das är der (C7) Fade nid ver-(F)lüür.

Uf (F) zmal, churz vor em Öpfelschuss, der (C7) Lehrer chunnt als (F) Täll,
 Sy (F) Sohn, dä frog'tne dis und äis, do (C7) rüeft dert eine (F)schnäll,
 Wo (A7)un'drem Huet als (dm) Wach isch gschtande, (C7)so dass jede (F)ghört,
 Wi-(Bb)so fragt dä so (F) dumm, het dä ir (C7) Schuel de nüt rächts (F)gleert.

E (F) Fründ vom Täll, e Maa us Altdorf, (C7) zwickt em eis uf ds (F) Muul,
 Und (F) dise wo der Huet bewacht, git (C7) ume, gar nid (F) fuul,
 Und (A7) schtost ihm mit syr (dm) Helebarde (C7) eine z'mitts i (F) Buuch,
 Da (Bb) chunnt scho s'Volk vo (F) Uri z'schpringe, (C7) Donner jetzt geits (F)
 ruuch.

Die (F) Einte, die vo Öschterrich, die (C7) näh für d'Wach (F) Partei,
 Die (F) Andre, die vo Altdorf, für ä (C7) Täll, ei Schlege-(F)rei,
 Mit (A7) Helebarde, (dm) Cartonschwärt, Cu-(C7)lisse, schlöh sy (F) dry,
 Der (Bb) Täll ligt und'rem (F) Gessler scho, da (C7) mischt der Saal sech (F) y.

Jetz (F) chöme Gleser z'flüge, jede (C7) schtillt sy gheimi (F) Wuet,
 E (F) grosse Tisch u Bänk und's Bier ver-(C7)mischt'sech mit em (F) Bluet.
 Der (A7) Wirt rouft sech sys (dm) Haar, d'Frou schinet (C7) broch'ni Glider (F) y,
 Zwo (Bb) Schtund lang het das (F) duuret, do isch (C7) Öschtrich gschlage (F) gsy.

Si (F) hei der Willhelm Täll ufgfüehrt im (C7) Löie z'Nottis-(F)wil
 Und (F)gwüss no niene i natura-(C7)listischerem (F) Styl,
 D'Ver-(A7)sicherig het (dm) zahlt - hingäge (C7) eis weiss ig sit-(F)här,
 Sy (Bb) würde d'Freiheit (F) gwinne, wenn sy (C7) däwäg z'gwinne (F) wär,
 Sy (Bb) würde d'Freiheit (F) gwinne, wenn sy (C7) däwäg z'gwinne (F) wär,